

PROJEKTE UND WETTBEWERBE AN DEN
WIENER BERUFSSCHULEN IM SCHULJAHR 2013/14

NACHLESE 2014

KOMMUNAL
AGIEREN
GLOBAL WIRKEN



PROJEKTWETTBEWERB WE.DO.IT 2014
KULTURPREISE UND SPORTPREISE
DER WIENER BERUFSSCHULEN



VORWORT



Liebe BerufsschülerInnen, liebe BetreuerInnen,

we.do.it stand heuer unter dem Motto „kommunal:global“ und ich war wieder einmal beeindruckt, was für eine kreative Vielfalt in den eingereichten Projekten steckt. Keine Idee gleicht der anderen, was aber alle Projekte gemeinsam hatten, war die Tatsache, dass sie nur mit dem Engagement aller Beteiligten umsetzbar waren. Das bedeutet natürlich auch jede Menge Arbeit und Verantwortung. Danke daher an alle, die mitgemacht haben, ein großes Danke natürlich auch an die BetreuerInnen der Projekte, ohne deren Unterstützung es sicher nicht gegangen wäre.

Herzliche Gratulation an die PreisträgerInnen und ihre BetreuerInnen. In meinen Augen sind aber auch alle anderen TeilnehmerInnen, die es geschafft haben, ihre Idee in die Tat umzusetzen, GewinnerInnen, ganz unabhängig von dem Platz, den das Projekt bekommen hat.

Ich wünsche allen zusammen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und einen guten Start im kommenden Herbst!

Christian Oxonitsch

Bildungs- und Jugendstadtrat



Liebe BerufsschülerInnen, liebe Lehrkräfte, TrainerInnen und OrganisatorInnen!

Ein großes Kompliment den Wiener BerufsschülerInnen, die auch heuer wieder bewiesen haben, wie viel Interesse, kreative Neugierde, Innovationskraft und Engagement in ihnen steckt und all dieses mit Wissen, Können und sichtbarer Freude in spannenden Projekten umgesetzt haben.

Ein großes Kompliment auch den TeilnehmerInnen an den Kreativbewerben, vor allem den jungen MusikerInnen, Media- und HandwerkskünstlerInnen, den Schreibenden, malenden und zeichnenden jungen Talenten an den Wiener Berufsschulen.

Die Kombination aus qualitativem Unterricht und engagiertem Freizeiteinsatz ermöglichte diese faszinierende Vielfalt an Leistungen, zu der ich nur gratulieren kann.

Wie wichtig Projektunterricht – auch und besonders in der Berufsschule – ist, kann man nicht oft genug betonen. Ich danke daher auch den OrganisatorInnen, die für die Rahmenbedingungen sorgen und freue mich auf die Preisverleihung beim Sommerfest 2014!

Weiterhin viel Erfolg und kreative Ideen für ein neues aktives Schuljahr wünscht

Mag. Dr. Susanne Brandsteidl

Amtsführende Präsidentin des Stadtschulrates für Wien



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Als Vorsitzender des KUS freue ich mich besonders über die kulturellen und sportlichen Leistungen der Wiener BerufsschülerInnen im Schuljahr 2013/14. Sowohl die hohe Anzahl an eingereichten Projekten als auch die hohe TeilnehmerInnenzahl am Frühjahrslauf beweisen, dass diese Elemente einer gelebten Schulgemeinschaft wienweit einzigartig sind. Als Juror konnte ich mich heuer persönlich von der Umsetzung der Projekte überzeugen und sehe, wie engagiert und voller Freude die Jugendlichen mit ihren LehrerInnen bei der Sache waren. Besonders freut mich, dass so viele tolle Arbeiten zum Kulturpreis eingereicht wurden, dass zum Beispiel die Berufsschule für Verwaltungsberufe Castelligasse schon zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit dem Theater Drachengasse ein Ensemble mit BerufsschülerInnen auf die Beine stellte und ein Theaterprojekt einreichte.

Ein besonderer Dank gilt den Kultur- und SportreferentInnen und den TeambetreuerInnen, die als wesentliche ImpulsgeberInnen die hier vorgestellten Leistungen durch ständige Begleitung erst ermöglichen. Ich möchte mich beim Team des KUS und der Schulgemeinde für die Organisation herzlich bedanken und wünsche viel Erfolg bei den zahlreichen Aktivitäten, die noch folgen werden.

Ernst Reiffenstein

Landesschulinspektor, Vorsitzender des KUS



EINLEITENDE WORTE

Der diesjährige Projektwettbewerb we.do.it hat wieder viele Einreichungen präsentiert.

Besonders freut uns die große Anzahl der ausgestellten Werke zum Kulturpreis. Die Arbeiten bilden die Kategorien Multimedia, Handwerkskunst, Bildende Kunst, Literatur und Theater ab. Auch das Soundproject mit den Sparten Bands, Singer/Songwriter, Hip-Hop und Tanz ist wieder ein Erfolg.

Ziel ist es, Jugendlichen die Chance zu geben, ihre Kreativität, ihre Fähigkeiten und Talente zu entdecken und zu fördern. Weiters sollen sie das diesjährige Thema „kommunal-global“ mit Leben erfüllen, sich in Klassenprojekten mit den gesellschaftlichen Fragen eines „respektvollen Miteinanders“ auseinandersetzen, die dann von einer Jury bewertet und prämiert werden.

Hubert Imsei

Kultur- und Bildungsreferent, SSR für Wien



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

1. PLATZ - „FLOWER METAL“:

Berufsschule für Maschinen-, Fertigungstechnik und Elektronik, Klasse: 3G, 3JMS

Projektverantwortlicher: Gerald Beranek



BESCHREIBUNG:

SchülerInnen planen, gestalten und fertigen individuelle Blumentöpfe, die zur Verschönerung der Schule dienen sollen.

ZIELSETZUNG:

- Gestalten von individuellen Blumentöpfen
- verschiedene Materialien kennenlernen und verarbeiten
- Erkennen der Technologien im Alltag
- verschiedene Technologien (Schweißen, Nieten, Feilen, Schleifen, Schmieden ...) anwenden
- Teamfähigkeit steigern
- eigenverantwortliches Arbeiten fördern
- fächerübergreifend unterrichten
- Gefühl für Zeit vermitteln
- Kreativität fördern

Die Herausforderung bei dem großen Topf war die Beleuchtung, die ständig ihre Farbe wechselt. Da das keine üblichen Arbeiten für MetalltechnikerInnen sind, holten wir uns Rat bei unseren SpezialistInnen, den ElektronikerInnen. Die Zusammenarbeit zwischen zwei verschiedenen Berufsgruppen war erstaunlich. SchülerInnen tauschten sich über ihr Berufsbild aus und fertigten gemeinsam die Beleuchtung für den Topf.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

1. PLATZ -

„HÄKELN HILFT - EHDV CREATIVE HANDMADE - HELPS CONCORDIA“:

Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute, Klasse: diverse Klassen

Projektverantwortliche: Gudrun H. Göhr

BESCHREIBUNG:

Im Rahmen des projektorientierten werbetechnischen Praktikums WTP arbeiten SchülerInnen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken und häkeln Handytaschen und Mützen. Gleichzeitig unterstützen sie aber mit ihrem kreativen Einsatz das Sozialprojekt von Concordia, indem sie am Weihnachtsmarkt die Handysocken verkaufen und den Erlös den Straßenkindern von Rumänien, Bulgarien und Moldawien zuführen. Ein eigens dafür kreierter Folder wurde werbewirksam eingesetzt. Eine große Delegation an SchülerInnen bringt eigenhändig über 60 selbstgehäkelte Mützen ins Concordia-Büro, um sie für die Straßenkinder in Osteuropa abzugeben. Jeder einzelne Lehrling widmet seine Mütze mit seinem Foto und seiner Unterschrift einem fiktiven Jugendlichen, den er persönlich unterstützen will.

ZIELSETZUNG:

- kreativ arbeiten
- unternehmerisches Handeln
- Hilfsaktion - soziales Denken und Handeln
- Werbemaßnahmen erarbeiten und ausführen
- Öffentlichkeitsarbeit



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

1. PLATZ - „ICH HABE ANGST, AUSSCHWITZ KÖNNTE NUR SCHLAFEN“:

Berufsschule für Bürokaufleute, Klasse: 2Aa und 3Sc

Projektverantwortliche: Mag. Irene Brandfellner-Haselberger BEd

BESCHREIBUNG:



Hass und Neid beginnen oft im Kleinen, dies kann sich jedoch, wie uns die Geschichte gezeigt hat, sehr rasch global ausbreiten. Das Auftauchen von einschlägigen rassistisch hetzenden Flugblättern spiegelt die Aktualität des Themas wider. So haben die SchülerInnen in einem Workshop Ruth Weiss kennengelernt. Ruth Weiss gilt als „die weibliche Stimme der Beat-Generation“. Im Rahmen eines Workshops hat sie von ihrem Leben, ihrer Arbeit erzählt sowie einige ihrer Jazz-Poetry-Performances präsentiert. Sie ist Jüdin und vor dem Nationalsozialismus in die USA geflohen.

Eine Gruppe, die sowohl damals als auch heute noch diskriminiert, verfolgt, verfeimt und häufig vertrieben wird, ist die Gruppe der Roma. Ceja Stojka hat als Kind drei Konzentrationslager überlebt und war bis zu ihrem Tod (Anfang 2013) als Zeitzeugin aktiv. Ihre Familie führt ihr Erbe fort. Das Thema wird von den SchülerInnen kreativ in Form von Text und Liedperformance verarbeitet.

ZIELSETZUNG:

- SchülerInnen lernen die Lebensgeschichten der Zeitzeuginnen kennen und setzen sich mit der Geschichte der NS-Zeit auseinander.
- SchülerInnen analysieren die Situation der Roma heute. SchülerInnen setzen sich aktiv mit „Meinungsfreiheit, Vorurteilen, Diskriminierung und Hetze“ auseinander.
- SchülerInnen erarbeiten selbstständig Rap-Texte, die sie unter Anleitung von MusikerInnen selbst performen.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

2. PLATZ -

„CASTELLI MEETS SLOVENIA - EINE PROJEKTFORTSETZUNG“:

Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: 2d

Projektverantwortliche: Brigitte Ammer-Weis

BESCHREIBUNG:

Fortsetzung eines länderübergreifenden, kulturellen SchülerInnenaustausches. Für das Schuljahr 2013/2014 wurde geplant, dass die Schulklasse von Frau Prof. Flis Susjan des Gymnasiums Jožeta Plecnika in Ljubljana (Laibach) nach Wien reisen und von den SchülerInnen unserer Berufsschule, der nunmehrigen Klasse 2D, betreut wird - wobei Vorbereitungen u. a. zu Besonderheiten Wiens/Österreichs, einem Sketch zur typisch wienerischen Sprache, der Vorstellung der Wiener Stadtwerke Holding AG, einer exklusiven Ringrundfahrt mit der Ringtram, einer Schnitzeljagd durch die Wiener Innenstadt sowie einer Betriebsbesichtigung im U-Bahnleitsystem der Wiener Linien durchgeführt wurden.

Die Klasse des Gymnasiums Jožeta Plecnika, in Ljubljana (Laibach), die uns im April 2013 bereits empfangen und eine tolle Präsentation u. a. über Slowenien auf Deutsch vorbereitet hat, reiste vom 24. bis 26. Oktober 2013 nach Wien.

ZIELSETZUNG:

Organisation einer zweitägigen Betreuung der slowenischen Gäste, Erstellen von PPPs, einem Sketch, diversen Arbeitsblättern, Verantwortungsübernahme seitens der SchülerInnen der BS-VB bei gemeinsamen Stadtbesichtigungen/Führungen gegenüber den slowenischen SchülerInnen sowie Erstellung einer umfassenden Projektdokumentation im Anschluss an den SchülerInnenaustausch. Das Ziel, dass sich unsere slowenischen Gäste während ihres Wienaufenthaltes wohl und sehr gut betreut fühlen und viele Informationen zu Wien/Österreich mit nach Hause nehmen können, wurde erreicht.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

2. PLATZ - „CHRISLAM“:

Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: 3K
Projektverantwortliche: Mag. Michaela Fricke



BESCHREIBUNG:

Die SchülerInnen der Berufsschule für Verwaltungsberufe werden für das Thema Flucht und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sensibilisiert und holen sich Inputs zu Fluchtgeschichten, Hintergründe der Flucht, Schwierigkeiten bei der Gewährung von Asyl sowie dem Leben als AsylwerberIn. Sie entwickeln unter dem Motto „Aufbau von Beziehung“ durch kontinuierlichen Kontakt in Kooperation mit zwei Flüchtlings-WGs für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (der WG Ponte der Caritas und der WG Noemi von Don Bosco) ein Konzept zum Abbau von Vorurteilen durch den Aufbau von Beziehung, wobei allen bewusst gemacht wurde, dass Projekte den Phasen der Gruppendynamik nach Tuckmann - Finding, Storming, Norming, Performing und Adjourning - unterliegen.

ZIELSETZUNG:

Bewusstwerdung und Sensibilisierung für Flüchtlinge sowie deren Schwierigkeiten im Umgang mit der österreichischen Bürokratie, Bewusstwerdung der Konflikte, mit denen diese tagtäglich auf unausgesprochene Weise konfrontiert sind, Bewusstmachung für die Lösungsstrategien und Schwierigkeiten im Umgang mit Traumata.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

2. PLATZ -

„DURCHS REDEN KOMMEN D' LEUT ZAM - SAG NEIN ZU CYBERMOBBING“:

Berufsschule für Bürokaufleute, Klasse: 2Eb

Projektverantwortliche: Mag. Irene Brandfellner-Haselberger BEd

BESCHREIBUNG:

Mobbing ist in allen gesellschaftlichen Bereichen weit verbreitet. Die Basis des Zusammenlebens, der Zusammenarbeit und der Gemeinsamkeit wird dadurch zerstört. Neben psychischen und physischen Krankheiten bei den Betroffenen entstehen z. B. den Unternehmen hohe Kosten aufgrund der daraus resultierenden Fehlzeiten. Mobbing findet jedoch nicht nur im Kleinen (Schule, Firma etc.) statt, sondern wird mithilfe des Internets global verbreitet. Aktuelle Schlagzeilen zeigen: Immer mehr Jugendliche und Erwachsene sind von Cybermobbing selbst betroffen. Cybermobbing geht alle an, denn es kann ein Leben zerstören.

Die SchülerInnen der 2Eb setzen sich intensiv mit dieser Thematik auseinander. Neben der Gestaltung von Plakaten soll ein kurzer Videoclip auf die Problematik des Cybermobbings (anfängliche Ausgrenzung im Klassenraum führt zum globalen Mobbing im Netz) aufmerksam machen. Was kann man tun? Sich Hilfe holen, reden und versuchen, gemeinsam den Konflikt aufzuarbeiten.



ZIELSETZUNG:

Die SchülerInnen erarbeiten, was unter dem Thema Mobbing zu verstehen ist:

- Kennenlernen der Phasen eines Mobbingprozesses
- Kennenlernen der Folgen für die Opfer
- Recherchieren, welche globalen Auswirkungen Cybermobbing haben kann

Die SchülerInnen setzen sich kreativ mit diesem Thema auseinander:

- Lernen, wie man aus Fotos einen Film gestaltet
- Kennenlernen der Schnitttechnik eines Films
- Erfahren, wie Effekte (Ton, Text) eingesetzt werden (eigene Aufnahme im Tonstudio)
- Lernen, ein Storyboard zu schreiben



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

2. PLATZ - „EU-KOCHBUCH“:

Berufsschule für Gastgewerbe, Klasse: IBK
Projektverantwortliche: Evelyn Bauer

BESCHREIBUNG:

Im Rahmen eines Brainstormings entwickelten die SchülerInnen folgende Umsetzungsidee:

Es sollte ein Kochbuch entstehen, das typische, einfache Gerichte der europäischen Mitgliedsländer und deren Gastrokultur vorstellt. Ausgewählte Rezepte sollten im praktischen Unterricht nachgekocht und dokumentiert werden. Den lokalen Bezug stellen Wiener Lokaltipps, entsprechend der jeweiligen Staaten, her. Da die SchülerInnen kochinteressierte Jugendliche als Zielgruppe definierten, musste das Buch als gratis E-Book auf der Schulhomepage erscheinen.

Die Umsetzung: Im ersten Schritt wurden die mannigfaltigen Vernetzungen als Mindmap dargestellt und danach wurde mit den jeweiligen AnsprechpartnerInnen inner- und außerhalb der Schule Kontakt aufgenommen. Nachdem alle Zusagen fixiert waren, konnte mit dem inhaltlichen Teil begonnen werden. Besonders gefreut hat uns auch die Zusage von Amar Rajkovic, Stv.Chefredakteur der Zeitschrift „biber“, das Projekt vorzustellen. Dafür besuchte die Klasse die Redaktion im Museumsquartier und wurde ausführlich interviewt.

ZIELSETZUNG:

Die Klasse hat zum Thema global-lokal anlässlich der EU-Wahl ein EU-Kochbuch mit allgemeinen Infos und jeweiligem Nationalgericht geschrieben. Lokaler Bezug ist durch einen passenden Lokaltipp für jedes EU-Land in Wien gegeben. Ausgewählte Gerichte werden nachgekocht und dabei wird mitgefilmt. Das Buch wird als E-Book erscheinen.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

3. PLATZ - „GENDER SWAP“:

Berufsschule für Frisur, Maske, Perücke, Klasse: 2L
Projektverantwortliche: Dipl.-Päd. Alexandra Hackl

BESCHREIBUNG:

Drag Swap - Frauen verwandeln sich in Männer, Männer in Frauen: kritische theoretische und lebensnahe praktische Auseinandersetzung mit „Gender“ und „Diversity“.

Durch Analyse von historischem und gegenwärtigem Bild- / Filmmaterial, durch Beobachtung der Geschlechter im öffentlichen Raum und durch Übungen für eigene Körpererfahrungen und Rollenspiele wird das Bewusstsein für die eigene Selbstdarstellung und Inszenierung geschult.

Unter Anleitung von den PerformancekünstlerInnen Andreas Riegler und Nora Jacobs schlüpfen die Jugendlichen in Rollen des anderen Geschlechts, um neue, oft überraschende Erfahrungen zu machen, das mögliche Verhaltensspektrum wird erweitert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

Die Jugendlichen des Bundylehrgangs übernehmen mit Unterstützung von Andreas Riegler, der auch als MakeUp Artist tätig ist, die Zuständigkeit für Styling und Maske.

Die Jugendlichen der Graphischen übernehmen die fotografische Umsetzung der Inszenierungen im Studio und on location und auch die Dokumentation des Projektes.

ZIELSETZUNG:

- Kommunikationsstärkung
- im Rollenspiel beobachten des eigenen und fremden Verhaltens der verschiedenen Geschlechter
- fachliche kreative Fähigkeiten fördern



3. PLATZ - „PARTIZIPATIVE PLANUNG EINES LEHRLINGSBALLS“:

Mehrere Berufsschulen, BerufsschülerInnen verschiedener Berufsklassen

Projektverantwortliche: Denise Grabetz

BESCHREIBUNG:

5 (+ sporadische TN) Jugendliche verschiedener Berufsschulen planen in ihrer Freizeit einen Ball, welcher vor allem eine Vernetzungsbasis für alle BerufsschülerInnen in einem entspannten Rahmen bieten soll.

ZIELSETZUNG:

Während der Planung werden die Jugendlichen vor verschiedene Herausforderungen gestellt. Sie lernen etwas über Projektmanagement und setzen es erfolgreich um. Weiters lernen sie ständig dazu, was bei einer großen Veranstaltung alles bedacht werden muss. Durch verschiedene Aufgaben wächst ihr Können in Rhetorik und Planung. Und wohl am wichtigsten ist, dass sie mit Leuten aus einem für sie untypischen Umfeld konfrontiert werden und lernen, so verschieden der Einzelne ist, zusammenzuarbeiten und -zuhalten.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

3. PLATZ - „GLOBAL DENKEN - KOMMUNAL HANDELN: DIE WELT ERSTICKT IN PLASTIKFLASCHEN“:

Fachschule für wirtschaftliche Berufe Wien 9, Klasse: 2FEA

Projektverantwortliche: Mag. Irene Matyas

BESCHREIBUNG:

Skulptur: Weltkugel erstickt in Plastikflaschen.

Durch unser Projekt haben nun auch unsere MitschülerInnen ein stärkeres Problembewusstsein, was die Verwendung von Plastikflaschen und die dadurch entstehenden Müllberge betrifft. Alles in allem war es komplizierter und anstrengender, als wir uns das gedacht haben, aber wir hoffen, damit einen gelungenen Beitrag geleistet zu haben.

ZIELSETZUNG:

- Problem der Plastikflaschen veranschaulichen und Problembewusstsein schaffen
- Müllvermeidung leben
- gemeinsam etwas gestalten



Die Idee einer „Weltkugel“ aus Plastikflaschen war bald geboren, doch die Frage der Umsetzung ließ unsere Köpfe ziemlich rauchen.



WE.DO.IT 2014

SIEGERPROJEKTE

3. PLATZ - „FAIRREISEN - DIE NACHHALTIGE REISEMESSE“:

Berufsschule für Handel und Reisen, Klasse: Klassenübergreifend

Projektverantwortliche: Gökyay Tasci, Esther Pfannenstiel

BESCHREIBUNG:

Am 9. Dezember 2013 fand in unserer Berufsschule die erste Reisemesse mit dem Titel „fairReisen“ statt. Über 20 Stände waren vertreten, unter anderem die Fotoausstellung „Hinter den Kulissen“ der Naturfreunde Wien, die uns die Schattenseiten des Tourismus näherbrachten.

Viele Infostände wie „Artenschutz auf Reisen“, „Tuburan Ecovillage“, „Respektvolles Reisen durch Asien“ und „nachhaltige Reiseangebote“ gaben den BesucherInnen einen guten Einblick in die faire Welt des Reisens. Durch das zum Teil von „Fairtrade“ gesponserte Buffet konnten sich die SchülerInnen mit Bio-Snacks stärken. Der Erlös des Buffets und der Tombola kam den Taifunopfern der Philippinen zugute. Bei einem Messegewinnspiel gab es zahlreiche Preise zu gewinnen.

Es gab auch die Möglichkeit, sich seinen persönlichen ökologischen Fußabdruck ausrechnen zu lassen und zu sehen, wo die eigenen Stärken und Schwächen in puncto Umweltschutz liegen. Begleitend zur Messe, konnten sich die MessebesucherInnen zwei Filme über die bedrohten Paradiese Teneriffa und die Malediven ansehen.

Die „fairReisen“-Reisemesse war dank der zahlreichen BesucherInnen ein großer Erfolg. Bei diesem klassen- und branchenübergreifenden Projekt haben folgende Schulklassen teilgenommen: 3RD, 3RP, 2RP (Lehrberuf ReisebüroassistentIn), IPB, IPC, 3PB (Lehrberuf Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz) und 3TA (Lehrberuf Einzelhandel Textil). Ein großes Dankeschön gilt auch den externen Messeausstellern ECPAT, den Naturfreunden und „Tuburan Ecovillage & School of life“.

ZIELSETZUNG:

Die Organisation und Durchführung einer großen Veranstaltung erfordert Kompetenzen, mit denen unsere SchülerInnen und Schüler durchaus auch in ihrer Berufswelt konfrontiert werden. Ziel dieser Reisemesse war es, unseren SchülerInnen und Schülern diese Kompetenzen in einem praxisnahen Umfeld zu vermitteln.



WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE PLATZIERUNGEN

4. PLATZ - „IMMER NUR HAKELN“:

Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute, Klasse: diverse Klassen

Projektverantwortliche: Gudrun H. Göhr

BESCHREIBUNG:

SchülerInnen aus diversen Klassen und Branchen nehmen an einer Diskussionsrunde teil, die die Buchklubredakteurin Frau Regula Trailer in der Schule im Rahmen des Unterrichts (PB, DuK) durchführt. Lehrlinge bekommen hier die Gelegenheit, ihre Erfahrungswelten einer breiten Öffentlichkeit kundzutun, und beantworten Fragen zu ihrem täglichen Chaos, ihrer Berufswelt und ihrem Schulalltag. Gleichzeitig werden so Texte von Jugendlichen für Jugendliche geschaffen, die in Form eines Interviews im heurigen „Crossover“, einem Lesebuch des Buchklubs für alle Oberstufen, veröffentlicht worden sind. Im heurigen „Herbstzeitlesen“ in der EHDV werden diese Texte mit großem Interesse von unseren SchülerInnen gelesen und bearbeitet.



ZIELSETZUNG:

SchülerInnen produzieren eigene Texte mit selbst gewählten Themen; aktuelle und lebensnahe Themen werden von SchülerInnen mit Interesse verfolgt; Lesemotivation durch aktive Teilnahme an der Textproduktion; individuelle Gedanken, Sorgen und Themen gehen uns alle was an.

Jeder von uns kann Geschichte bzw. Geschichten schreiben. Eine schulinterne Lesegemeinschaft, die sich auch nicht scheut, sich diskussionsbereit einer Öffentlichkeit zu stellen, entsteht durch gemeinsame Themen und Interessen.

5. PLATZ - „ARBEIT SÜß-SAUER“:

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack, Klasse: 2MUS

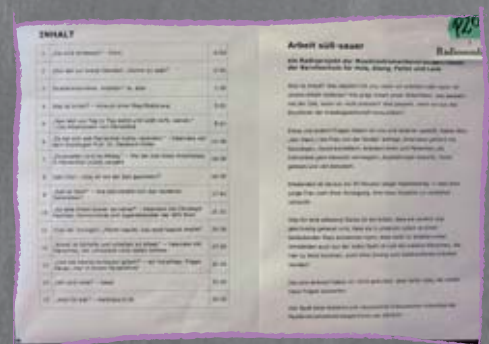
Projektverantwortlicher: Wolfgang Kernmayer

BESCHREIBUNG:

Radioprojekt der MusikinstrumentenerzeugerInnen zu den Themen Arbeit, Arbeitslosigkeit, Verweigerung von Arbeit, Zeitstruktur, Interviews mit SoziologInnen, GewerkschafterInnen, Punks, Straßenbefragungen, Begriffsbestimmungen, Sprechchöre; 35 Minuten

ZIELSETZUNG:

Auseinandersetzung mit Fragen der Erwerbsgesellschaft, künstlerische Bearbeitung einzelner Themen, Interviewtechniken, Auswertung von Befragungen, Textstudium, Verfassen von Sprechtexten, Umgang mit dem Medium Radio, technische Aufgaben, Projektkoordination



6. PLATZ -

„KULTURELLE VIELFÄLTIGKEIT IM KLASSENRAUM“:

Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: ZL

Projektverantwortliche: Mag. Semra Egwede

BESCHREIBUNG:

Wir wollen mit unserem Video zeigen, dass wir innerhalb der Klasse unterschiedliche kulturelle und sprachliche Wurzeln haben, in vielen Dingen sehr unterschiedlich sind und doch sehr vieles auch gemeinsam haben, z. B. was die Esskultur oder traditionelle Kleidung betrifft. Vor allem haben wir gemein, dass wir der Vielfalt unserer Gesellschaft gegenüber offen sind und uns mit Offenheit, Neugier und Respekt begegnen statt mit Vorurteilen, sodass wir voneinander und miteinander lernen statt nebeneinander.

Wir wollen zeigen, dass wir uns zu unserer österreichischen, aber auch zu unserer europäischen Identität bekennen und den europäischen Leitspruch „in varietate concordia“ oder auf Deutsch „In Vielfalt geeint“ nicht nur sagen, sondern auch leben.



ZIELSETZUNG:

Wir wollen andere Klassen motivieren, auch solche Projekte durchzuführen und unseren Mitmenschen zeigen, dass offene und neugierige Begegnung mit anderen Kulturen und Sprachen uns nur bereichern kann und auch uns hilft, unsere eigene Identität besser wahrzunehmen.

Unser Video wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung bzw. der Diplomfeier für die dritten Klassen vorgeführt und die Projektdokumentation präsentiert.

7. PLATZ - „EMOTIONS ON DISPLAY: ANGST“:

Berufsschule für Frisur, Maske, Perücke, Klasse: IE

Projektverantwortliche: Ursula Leitgeb und Andi Riegler

BESCHREIBUNG:

Selbstinszenierungs-Workshop mit Friseurlehrlingen der Berufsschule für FMP, FotografiestudentInnen der Graphischen und den Performancekünstlern Andreas Riegler, Bernd Eischeid und Assistent Andy im Rahmen einer Kooperation von „Graphische“, BS für FMP, KUS Netzwerk und Kunsthalle Wien. Ausgehend von der Ausstellung „Salon der Angst“, Kunsthalle Wien, die alle SchülerInnen in Kleingruppen besuchen, legen wir in einer Recherche zu Gefühlen den Fokus auf die Darstellung negativer Gefühle: Angst, Grauen, Ekel bis hin zum Horror. Welche Gefühle sind überall verständlich? Welche dürfen warum nicht überall gezeigt werden? Die Jugendlichen entscheiden sich für eine Gefühlskategorie, die sie darstellen wollen, z. B. Angst, Ekel, Ärger, Horror. Experimentieren mit Schminktechniken, Tipps und Tricks für einfache Kostüme. Im Turnsaal wird nonverbale Kommunikation geübt und mit verschiedenen Übungen werden Hemmungen abgebaut und die Lust am Experimentieren wird geweckt.

WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE PLATZIERUNGEN

Die Friseurlehrlinge sind für die Maske verantwortlich und versuchen durch das Styling gewünschte Bildeffekte zu erzielen bzw. zu verstärken. Da alle SchülerInnen vor der Kamera stehen und sich selbst für ihre Rollen entscheiden, übernehmen sie eigenverantwortlich in Zusammenarbeit mit den Fotografinnen die Inszenierung ihrer Persona. Die FotografiestudentInnen sind für die fotografische Umsetzung verantwortlich. Die eigene Identität bleibt, wenn gewünscht, geschützt.



ZIELSETZUNG:

Wir wollen andere Klassen motivieren, auch solche Projekte durchzuführen, und unseren Mitmenschen zeigen, dass offene und neugierige Begegnung mit anderen Kulturen und Sprachen uns nur bereichern kann und auch uns hilft, unsere eigene Identität besser wahrzunehmen.

Unser Video wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung bzw. der Diplomfeier für die dritten Klassen vorgeführt und die Projektdokumentation präsentiert.

8. PLATZ - „DIVERSITY OF HUMANS“:

Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: IK

Projektverantwortliche: Mag. Michaela Fricke

BESCHREIBUNG:

Die SchülerInnen werden in den verschiedenen Fachgegenständen wie Deutsch und Kommunikation, Englisch, Büroorganisation, Kommunikation und kulturelle Diversität und Politische Bildung für das Thema sensibilisiert. Unterstützt von www.geckoart.at erstellen sie ein Radiohörspiel, das bei der Wiener Radiobande im Jänner 2014 aufgenommen wird. Dieses dient als Basis für die Bühnenpräsentation im Rahmen des Gender Awards 2014, der am 18. 3. 2014 auf der Bühne des Bildungszentrums der Arbeiterkammer Wien verliehen wird. Als Einleitung begrüßen die SchülerInnen mehrsprachig, sowohl in Bildungs- als auch in ihren Muttersprachen das Publikum, danach wird, unterstützt mit einer Powerpoint-Präsentation, das Hörspiel von den Schülerinnen in blauen T-Shirts mit dem Projektnamen und Logo und von den Schülern mit rosa T-Shirts vorgetragen. Die SchülerInnen wählen die Projektrollen anhand der individuellen Stärken. Die Verabschiedung vom Publikum erfolgt wiederum mit einem mehrsprachigen „Danke“. Die SchülerInnen gewannen den Special Award in der Kategorie Diversität, sie agierten souverän und selbstbestimmt.

ZIELSETZUNG:

Bewusstsein und Sensibilisierung der Themen Gender und Diversität, sowohl auf individueller (persönlich) als auch auf kollektiver (in der Klasse und in Gruppen der Klasse) Ebene, in der Schulgemeinschaft bis hin zu einem internationalen Kontext, Abbau von Vorurteilen, Beschäftigung mit diesen Themen verwandten Aspekten wie Diversität in der Sprache, der Sexualität etc.



WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE PLATZIERUNGEN

8. PLATZ - „CLASSROOM 20.20 -

NEHMEN WIR DIE ZUKUNFT GEMEINSAM IN DIE HAND“:

Berufsschule für Haar- und Körperpflege, Klasse: mind. 9 Klassen

Projektverantwortliche: Brenner Andrea, Klinka Martin



BESCHREIBUNG:

Classroom 20.20 ist ein Projekt bis zum Jahre 2020. Es beinhaltet innerhalb des Schultages eine Aus- und Weiterbildung im Bereich Allgemeinbildung und fachliche Weiterbildung. Partner dieses einzigartigen Projektes sind die Friseurfachindustrie, Wiener Staatsoper, Wiener Zeitung, ORF, Österreichische Nationalbibliothek, Österreichische Nationalbank und weitere. Freiwillige Teilnahmen im Rahmen von „Classroom 20.20“ an verschiedenen Events wie Bonbonball im Wiener Konzerthaus, Ball der Pharmazie in der Wiener Hofburg, Rotkreuz Ball im Wiener Rathaus ermöglichen den interessierten Lehrlingen wieder, ihr Portfolio mit Zertifikaten zu erweitern. Teilnahme bedeutet, am Ball im Stylingcorner aktiv mitzuarbeiten.

ZIELSETZUNG:

Verbesserung der Allgemeinbildung im Beruf, fachliche Weiterbildung unserer FriseurInnen innerhalb des Schultages ohne zusätzliche Kosten für Unternehmen.



WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE

9. PLATZ - „AB IN DEN KNAST - WIE MUSS STRAFE SEIN?“:

Berufsschule für Baugewerbe, Klasse: 3Z
Projektverantwortliche: Gabriele Pintsch

BESCHREIBUNG:

Viele meinen, unser Strafrecht sei zu lasch - und Jugendliche würden zu wenig abgeschreckt. Es gibt aber auch kritische Stimmen, die sagen, dass besonders im Vorfeld zu wenig getan wird, um Jugendliche von einer kriminellen „KARRIERE“ abzuhalten.

ZIELSETZUNG:

Selbstständiges und kritisches Erarbeiten eines aktuellen gesellschaftlichen Themas/Problems, Lösungsstrategien entwickeln, kommunikative und teamorientierte Kompetenzen ausbauen, erfolgreiches Zeitmanagement, Ergebnisorientierung, Konfliktbewältigung, ansprechende Mediengestaltung.



10. PLATZ - „JUNG TRIFFT ALT“:

Berufsschule für Baugewerbe, Klasse: 3A
Projektverantwortlicher: Johannes Pichelmayer

BESCHREIBUNG:

Auseinandersetzung von SchülerInnen mit alten „ZeitzeugInnen“ in Altersheimen und Geriatriezentren.

Die Klasse 3A der BS Bau besuchte das Geriatriezentrum in der Pramnergasse, Wien 9, und die SchülerInnen trafen auf Menschen, welche 50 bis 60 Jahre älter als sie selbst sind.

Der Kontakt wurde schon vor zwei Monaten hergestellt, die Treffen wurden ton- und bildmäßig festgehalten und im Nachhinein von den SchülerInnen noch schriftlich reflektiert.

ZIELSETZUNG:

Das Kennenlernen und Reflektieren von Lebensgeschichten von Zeitzeugen, welche am „Lebensabend“ stehen, über die Themen BERUF, FAMILIE, POLITIK aus der Sicht von über 70-Jährigen, welche aus der Zeit ihrer Jugend berichten und erzählen. Die SchülerInnen werden mittels erarbeitetem Fragebogen auf das Zusammentreffen vorbereitet.



WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE

„CLASSROOM 20.20 / MEDIEN UND KOMMUNIKATION“:

Berufsschule für Haar- und Körperpflege: diverse Klassen

Projektverantwortliche: Andrea Brenner

BESCHREIBUNG:

Im Rahmen des Schulprojektes „Classroom 20.20 - nehmen wir die Zukunft gemeinsam in die Hand“ wurde Ingrid Thurnher, bekannt aus unzähligen ORF-Sendungen, in die Schule eingeladen. Der Besuch dauerte drei Stunden und bestand aus zwei Bereichen. Frau Thurnher wurde von unseren Friseurlehrlingen gestylt und geschminkt. Somit lernt Frau Thurnher die Leistungen von Jugendlichen besser kennen. Darüber hinaus haben wir zu diesem Workshop den ORF mit der Sendung „Heimat, fremde Heimat“ zu einer Reportage eingeladen. Diese wurde am darauffolgenden Sonntag gesendet und somit bekommen unsere SchülerInnen mit ihren Leistungen in der Öffentlichkeit einen höheren Stellenwert und Bekanntheitsgrad. Das Image unserer Lehrberufe FriseurInnen und KosmetikerInnen wird durch solche Events gehoben und deutlich verbessert. Es wird in Betrieben darüber gesprochen und gleichzeitig bei den EndverbraucherInnen (KundInnen).



ZIELSETZUNG:

Aufgabenstellung war das Engagement von Ingrid Thurnher, die Organisation der Termine, Vorbereitung der einzelnen Klassen mit Schwerpunktthemen für das Interview.

PR-Arbeit mit dem ORF und österreichweiten Friseurzeitungen, um die Lehrlinge und ihre Leistungen auch wirtschaftlich zu präsentieren.

„LÄNGSTER BEAUTYTISCH DER WELT“:

Berufsschule für Haar- und Körperpflege, Klasse: alle Klassen

Projektverantwortlicher: Martin Klinka

BESCHREIBUNG:

Im Wiener Rathaus fand am 15. 5. 2014 im Arkadenhof der längste Beautytisch der Welt unserer Berufsschule statt. Über 100 Lehrlinge präsentierten ihr Können gleichzeitig mit interessierten SchülerInnen der 9. Schulstufe aus ganz Wien und bestritten eine Charityveranstaltung zugunsten bedürftiger Mitmenschen. Zweije 100 vorangemeldete BesucherInnen hatten die Möglichkeit, sich von über 100 Lehrlingen gleichzeitig am „Längsten Beautytisch der Welt“ stylen zu lassen.

ZIELSETZUNG:

Attraktivität der Lehre steigern, Jugendarbeitslosigkeit verringern, Schönheitsberufe interessierten Pflichtschulen näherbringen.



WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE



„GLOBAL - 2PO - ELITE“:

Berufsschule für Handel und Reisen, Klasse: 2PO
Projektverantwortliche: BOL Elisabeth Rosenbichler

BESCHREIBUNG:

SchülerInnen präsentieren in Mind-Map-Form auf Plakaten ihre kulturellen und intellektuellen Hintergründe.

ZIELSETZUNG:

Gegenseitiges Verstehen und Akzeptieren der multinationalen Hintergründe.

„SPENDENAKTION FÜR DIE OPFER DER FLUTKATASTROPHE AUF DEN PHILIPPINEN“:

Berufsschule für Handel und Reisen, Klasse: klassenübergreifend
Projektverantwortliche: BOL Elisabeth Rosenbichler



BESCHREIBUNG:

Im November 2013 verursachte der Taifun Haiyan - einer der stärksten tropischen Wirbelstürme, die seit Beginn verlässlicher Wetteraufzeichnungen beobachtet wurden - große Schäden und eine hohe Zahl direkter Opfer auf den Philippinen.

Aus diesem Anlass organisierte die Berufsschule für Handel und Reisen eine umfangreiche Spendenaktion unter allen Kolleginnen und Kollegen, aktuellen sowie ehemaligen Schülerinnen und Schülern und allen anderen Freundinnen und Freunden der BSHR.

Durch die Spendenaktion konnte die großartige Spendensumme von insgesamt € 3.500,00 gesammelt werden, mit der wir rasch und effektiv die Opfer des Taifuns Haiyan unterstützen konnten.



ZIELSETZUNG:

Ziel der Spendenaktion war, möglichst schnell und effizient den Flutopfern zu helfen.

WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE

„ERINNERN“:

Berufsschule für Bürokaufleute, Klasse: IL
Projektverantwortliche: Mag. Karin Hackl

BESCHREIBUNG:

Wir erinnern uns an unsere persönliche Geschichte, an unsere Familiengeschichte, an unsere Herkunft, an geschichtliche Ereignisse und erkennen deren Einfluss heute noch.



ZIELSETZUNG:

Ziel unseres Projektes ist es, die Lehrlinge fächerübergreifend über den Themenkomplex Rassismus, Antisemitismus und nationalsozialistische Wiederbetätigung zu informieren. Sie sollen umfassende Informationen erhalten und diese in Form konkreter Anwendungen umsetzen. Als Höhepunkt ist der Besuch einer Zeitzeugin der NS-Zeit geplant. Für das Projekt werden die Materialien von erinnern.at eingesetzt.

Wir machen Interviews mit Familienmitgliedern, bearbeiten Antisemitismus und Holocaust und laden eine Zeitzeugin ein.

„KOMMUNAL - URBAN - GEMEINDE WIEN LEHRLINGE VERNETZEN GENERATIONEN“:

Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: 2G
Projektverantwortliche: Dipl.-Päd. Brigitte Ammer-Weis und Dietlinde Lang, BEd

BESCHREIBUNG:

SchülerInnen übernehmen die LehrerInnenrolle und unterrichten SeniorInnen über Möglichkeiten des Suchens und Findens von, für diese, interessanten Internetseiten.

ZIELSETZUNG:

- Ausarbeitung von Schulungsmappen mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu diversen ausgewählten Internetseiten (Reise buchen, Online-Einkauf bei diversen Bekleidungsfirmen, Anleitung zum Download von Antiviren-Programmen etc.)
- Erstellen einer Begrüßungs-PPP
- Aufstellen von Verhaltensregeln im Umgang mit älteren Personen
- Arbeiten in Zweiertteams unter Einbringung der persönlichen Stärken, Erkennen der Abhängigkeit voneinander und der eigenen Verantwortung in der gemeinsamen Arbeit im Team
- Abhalten einer informativen Schulung



WE.DO.IT 2014

PREISPROJEKTE

„LEHRE UND SPORT - TRIALES AUSBILDUNGSSYSTEM“:

Berufsschule für Baugewerbe, Klasse: IMSPa/b, 2MSP, 3MSP

Projektverantwortliche: Claudia Haarer, Thomas Prigl und Gerhard Schopf

BESCHREIBUNG:

SchülerInnen präsentieren in Mind-Map-Form auf Plakaten ihre kulturellen und intellektuellen Hintergründe.

ZIELSETZUNG:

Gegenseitiges Verstehen und Akzeptieren der multinationalen Hintergründe.



„VIRTUELLE GEBÄUDEWELTEN“:

Berufsschule für Baugewerbe, Klasse: 2. und 3. Klasse VermessungstechnikerInnen

Projektverantwortliche: DI Rosenthaler, DP Eberhard und SR Ing. Stieber

BESCHREIBUNG:

Das Zusammenwirken von Schulen und Wirtschaft ermöglicht es, einen historischen Gebäudekomplex in 3D zu erstellen. Leistungsbereitschaft der SchülerInnen der BS BAU Wien und HTL Baden sowie dem Unternehmen A-NULL.

ZIELSETZUNG:

SchülerInnen der HTL Baden machten im Zuge von Diplomarbeiten eine Bestandsaufnahme ihres Schulgebäudes. Um diese arbeitsreiche Aufgabe zu bewältigen, gab es Hilfestellung seitens der Berufsgruppe der VermessungstechnikerInnen der BS BAU. Die BerufsschülerInnen machten vor Ort mit modernsten Vermessungsgeräten wie Imagestation/Totalstationen Aufnahmen vom Schloss und übergaben die Daten. Daraus entstand ein virtuelles Gebäudemodell.

Auch die Wirtschaft (Firma A-NULL) hat durch Know-how und die Leihgabe von Aufnahmegegeräten für den Innenbereich des Schlosses zum Erfolg des Projektes beigetragen.



KULTURPREIS 2014

BANDS

1. PLATZ - „ALL AGAINST MY MIND“:

Christian Petzke, Berufsschule für Chemie,
Grafik und gestaltende Berufe



2. PLATZ - „THE DAYMENT“:

Thomas Fleschitz, Berufsschule für Maschinen-,
Fertigungstechnik und Elektronik

3. PLATZ - „UNTIL IT SLEEPS“:

Marco Strouhal, Berufsschule für Gastgewerbe



KULTURPREIS 2014

SINGER/SONGWRITER



1. PLATZ - „RONNY & MARRY“:

Ronald Schweritz,

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



2. PLATZ - „MELODY“:

Tamara Jovancic, Berufsschule für Bürokaufleute



3. PLATZ - „RAYMOND HAMILTON“:

Raymond Hamilton, Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack

KULTURPREIS 2014

HIP-HOP

1. PLATZ - „FLY & PATRICIA“:

Rene Schodl, Berufsschule für Maschinen-,
Fertigungstechnik und Elektronik



2. PLATZ - „CESUR & FLY“:

Enes Yirtici, Berufsschule für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik

3. PLATZ - „BLOCKSIDE WIEN“:

Mesut Himmelbauer / Ronald Malle,
Berufsschule für Industrie, Finanzen und Transport /
Berufsschule für Gartenbau und Floristik



3. PLATZ - „JOKER“:

Martin Reiterer,
Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



KULTURPREIS 2014 TANZ

1. PLATZ - KEVIN UND
DANIEL MUHADZERI:
Berufsschule für Bürokaufleute



2. PLATZ - RENEE CAMPAGNA:
Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe

3. PLATZ - LAURA DORNIG:
Berufsschule für Lebensmittel,
Touristik und Zahntechnik



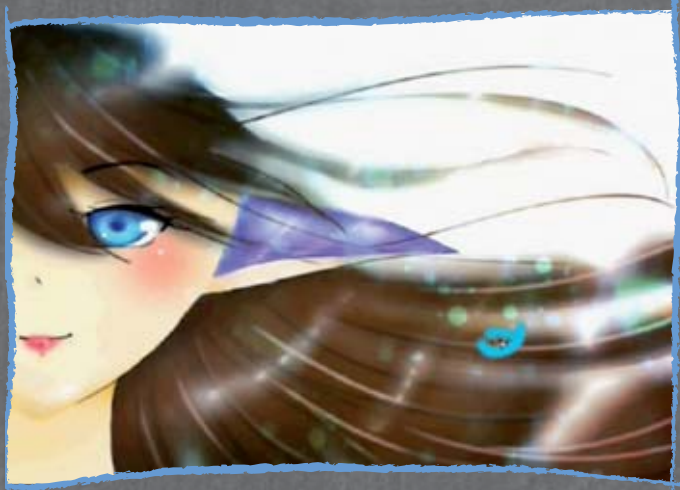
KULTURPREIS 2014

MULTIMEDIA

1. PLATZ - JOHANNES STRAUB:

„Fotografien“

Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik



2. PLATZ - SABRINA EDER:

„Speedpaint“

Berufsschule für Verwaltungsberufe



3. PLATZ - SABRINA EDER:

„blue rose“

Berufsschule für Verwaltungsberufe

KULTURPREIS 2014

HANDWERKSKUNST HOLZ

1. PLATZ - A.M.:

„Linde“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



2. PLATZ - ANDREAU SAUSENG:

„Perchtenmaske“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



3. PLATZ - ANDREAU SAUSENG:

„Totenkopf“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



3. PLATZ - FLORIAN HÖMSTREIT:

„Frosch“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



KULTURPREIS 2014

HANDWERKSKUNST GIPS, STEIN, TON

1. PLATZ - KATHARINA MÜLLER:

„Hackler 2.0“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



2. PLATZ - CARINA SCHUH:

„wie ein Schaf“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack



3. PLATZ - RAINER GRILBERGER:

„Ton - Kopf“

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe & Lack

KULTURPREIS 2014

LITERATUR

1. PLATZ - SABRINA EDER:

„Aufsatz: Der Schatten im Spiegel“
Berufsschule für Verwaltungsberufe

Der Schatten im Spiegel

„Komme schon!“, rief ich meiner Kollegin zu, als zum erneuten Male das Telefon klingelte. Flink griff ich nach dem Hörer und verbrachte die nächsten zehn Minuten damit, einen genervten Kunden wieder zu beruhigen, um ihn danach endlich weiterleiten zu können. Nach einer schier endlos langen Zeit fuhr ich mir erschöpft durchs Haar und starrte auf die Uhr. Noch fünf Minuten. Ich schaltete den Computer ab und ging nochmal in die kleine Küchenkammer, um das letzte Geschirr wegzuräumen. Als ich dann über die Türschwelle wieder hinaustrat, nahm ich eine Bewegung aus dem Augenwinkel wahr. Verwirrt sah ich zur Seite und blickte in den runden Spiegel, der an der Wand hing. Schließlich zuckte ich die Schultern und schob es meiner Erschöpfung zu. Mit winkender Hand verabschiedete ich mich von meinen Kollegen und machte mich auf den Heimweg. Dabei ging ich eine der größten Einkaufsstraßen unserer Stadt entlang und nahm somit auch gleich die Gelegenheit wahr, etwas die Schaufenster zu betrachten. Die letzten Sonnenstrahlen zeichneten lange Schatten und kündigten den Abend an. Als ich mir so die neueste Mode ansah, nahm ich abermals eine Bewegung wahr. Ich war so sehr auf die Kleider konzentriert, dass ich nicht feststellen konnte, woher sie kam, jedoch stand für mich fest, dass es nicht hinter mir sein konnte. Denn da war weit und breit keiner. Und der Laden selbst hatte schon geschlossen, also konnte es keiner von drinnen sein. Ich runzelte die Stirn über meine ach so logischen Gedanken und musterte mein Spiegelbild. Es blickte ebenso unschlüssig zurück. [...]

2. PLATZ - MIRJAM TRINK:

„Gedicht: Das Mädchen, das ich liebe“
Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik

Das Mädchen, das ich liebe

Ihre Augen leuchten mich an,
wenn sie mich ansieht,
Bin ich ganz angetan.
Das Leichte, Zarte an ihren Augen
bringt mich zum Schmelzen.
Was soll ich tun, mit meinem Herzen?
Ich bin traurig, unglücklich – verzeih mir.
Wenn ich dich nicht bekomme,
dann bitte Gott vergib mir!

KULTURPREIS 2014

BILDENDE KUNST MALEREI ACRYL

1. PLATZ - ULRIKE WÖHRER:

„Unvollkommen vollkommen“
Berufsschule für Chemie, Grafik
und gestaltende Berufe



2. PLATZ - JANINA RATH:

„Drache“
Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und
Zahntechnik

3. PLATZ - ALICE SCHEIBER:

„Träume in Rot“
Berufsschule für Gartenbau und Floristik



KULTURPREIS 2014

BILDENDE KUNST ZEICHNUNGEN

1. PLATZ - TAMIRLAN OKAEV:

„Mädchen und Baby“

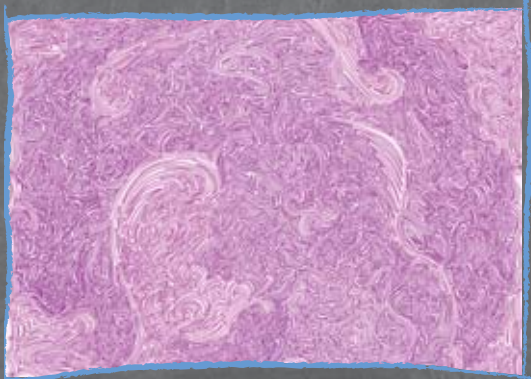
Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik



2. PLATZ - SABRINA EDER:

„blue&purple Confusions“

Berufsschule für Verwaltungsberufe



3. PLATZ - MIRJAM TRINK:

„Porträt“

Berufsschule für Lebensmittel,
Touristik und Zahntechnik



KULTURPREIS 2014

THEATERPREIS

INTEGRATIONSKLASSE 3G:

„Zu blöd für alles - auch für die Liebe?“ - Eine humorvolle Assoziation zum NachwuchsTheaterWettbewerb „Romeo und Julia sind tot“ aus dem Blickwinkel jugendlicher Lehrlinge.
Berufsschule für Verwaltungsberufe

BESCHREIBUNG:

Ein gutgeschnürtes Konzept garantiert einen reibungslosen Ablauf.

- Theoretisches und praktisches Heranführen an die Welt des Theaters, die SchülerInnen erstellen einen Fragenkatalog „Rund ums Theater“, Fragen werden beantwortet und gemeinsam diskutiert, es entsteht ein „Fachkatalog Theater“.
- Auseinandersetzung mit dem Thema des NachwuchsTheaterWettbewerbs „Romeo und Julia sind tot“, Exkursion in die Drachengasse.
- Assoziationen zu Liebe, Freude, Glück, Schmerz, Enttäuschung werden festgehalten. Assoziationen zur Arbeitswelt der Lehrlinge, Beruf, Lehre, Schule, pro/kontra Lehre werden festgehalten.
- Brücke von beruflich-schulischen Bereichen zu privaten Bereichen wird gespannt.
- Es werden von den SchülerInnen eigene Texte verfasst: Ein Prolog, 7 Szenen und ein Epilog entstehen. Musikeinspielungen werden ausgesucht und geschnitten. Die ineinandergreifenden Theaterszenen werden mit Johanna Franz bearbeitet und ein eigenes Theaterstück „Zu blöd für alles - auch für die Liebe?“ entsteht.
- Ein Ensemble entsteht. Die SchauspielerInnen proben, die anderen MitschülerInnen übernehmen diverse Aufgaben, die eine Theaterproduktion benötigt (Assistenz, Souffleur, Kostüm, Bühne, Requisite, Musikzusammenstellung, Programmheftgestaltung, Einladungen, Fördergelder beantragen etc.).

KULTURPREIS 2014

THEATERPREIS



SPORTPREIS 2014

SPORTLERINNEN UND SPORTLER

MÄDCHEN:



1. PLATZ -
MICHAELA POSTL

Berufsschule für
Einzelhandel und EDV-Kaufleute



2. PLATZ -
PETRA MITTER

Berufsschule für
Handel@Administration



3. PLATZ -
SEJLA ADARPASIC

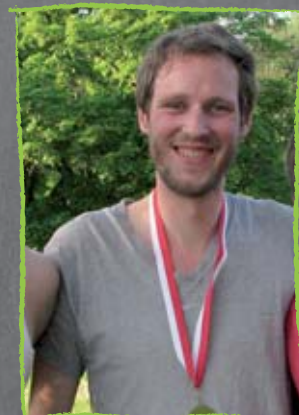
Berufsschule für
Verwaltungsberufe

BURSCHE:



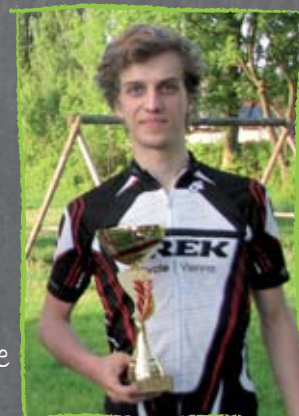
1. PLATZ -
MARC SPERL

Berufsschule für
Kraftfahrzeugtechnik



2. PLATZ -
LUKAS SCHWÄRZ

Berufsschule für
Holz, Klang, Farbe & Lack



3. PLATZ -
CONRAD HEINZL

Berufsschule für
Einzelhandel und EDV-Kaufleute



SPORTPREIS 2014

SPORTPREISE

1. PLATZ - BERUFSSCHULE FÜR HOLZ, KLANG, FARBE & LACK

Sportbewerbe 2013/14:

Drachenboot, Fußballturnier, Mädchenfußball, Tischtennisturnier, Volleyballturnier, Mountainbike-Challenge, Beachvolleyballturnier, Frühlingslauf, Bundesmeisterschaften-Sommerspiele

RANG	BERUFSSCHULE	PUNKTE
1.	Holz, Klang, Farbe & Lack	222
2.	Einzelhandel und EDV-Kaufleute	203
3.	Gastgewerbe	129
4.	Kraftfahrzeugtechnik	128
5.	Handel@Administration	120
6.	Handel und Reisen	117
7.	Einzelhandel	103
8.	Verwaltungsberufe	94
9.	Bau	77
10.	Bürokaufleute	75

JURY 2014

DIE BEWERTUNG



Danke allen Beteiligten für das Engagement, Respekt für die innovativen Ideen und die kreative Umsetzung. Ich bin von den Projekten begeistert.

Michael Höflinger, MA 13, Fachbereich Jugend/Pädagogik

Heuer hat das Thema „kommunal·global“ zu vielen Projekten inspiriert. Ich bin wirklich sehr beeindruckt und gratuliere allen zu ihren großartigen Leistungen. Alle sind Gewinner, egal an welchem Platz das Projekt gereiht ist.

Mag. Ulrike Gollonitsch-Gehmacher, AK Wien



Sehr unterschiedliche und interessante Projektideen. Der Wettbewerb bildet sicher einen Anreiz, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen bzw. neue Sichtweisen zu entwickeln. Auch wurden die Themen zum Teil sehr persönlich bearbeitet. Das erfordert Mut, Einsatz und ermöglicht Lernen.

Dr. Eva Krennbauer, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds - waff

Sehr gute Projekte. Von einigen war ich besonders beeindruckt. Glückwunsch allen, die hier mitgemacht haben.

Siegfried Rudorfer, Künstler/Maler



Großes Engagement - überraschende Vielfalt und Kreativität - Ich wünsche allen alles Gute und habe meine Lieblingsprojekte gefunden.

Mag. Herlinde Steinbach, MSc. Akad.

Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Autorin, Malerin

Hier sieht man, was in BerufsschülerInnen steckt, ich habe die hervorragenden Arbeiten bewundert und das Engagement der Jugendlichen, dies auch in ihrer Freizeit zu tun.

Christian Illitz, PROGE, Jugendsekretär



Eine gute Gelegenheit, besondere Leistungen besonders zu würdigen. Die vielfältigen Projekte zeigen einmal mehr, wie kreativ und engagiert sich unsere Jugendlichen mit gesellschaftlichen, aber auch umweltpolitischen Themen auseinandersetzen. Wertvolle Projekte, die es sich verdient haben, weiterhin verfolgt und unterstützt zu werden!

Romana Schütz, Berufsschulinspektorin, Stadtschulrat für Wien

JURY 2014

DIE BEWERTUNG



Wie immer bekomme ich schweißige Hände vor Aufregung bei der Durchsicht der Projekte. Die Bewusstseinsbildung ist bei vielen an vorderster Stelle. Ich bedanke mich für die Ehre, als JUROR bei den Wettbewerben tätig zu sein. Das soziale Engagement bei vielen Projekten ist ganz hervorragend.
Mag. Dieter Kederst, Künstler und ehemaliger Berufsschullehrer

Ich bin begeistert von den Ergebnissen der unterschiedlichen Projekte, vom Engagement der SchülerInnen und von der Kreativität, was die Umsetzung betrifft. Besondere Anerkennung für den Einsatz aller Jugendlichen, die in ihrer freien Zeit die Projekte weiterbearbeitet haben. Meine Erwartungen wurden absolut übertroffen!
Mag. Roswitha Hebenstreit, AK Wien, Bildungspolitik



Mittlerweile verfolge ich den Projektwettbewerb we.do.it der Wiener Berufsschulen seit über zehn Jahren. Ich bin immer wieder von der Kreativität, dem persönlichen Engagement und der Vielfalt der Projektideen begeistert.
Min.R.Mag. Werner Gatty, BMBF

Beeindruckend, wie kreativ und vielfältig unsere Lehrlinge sind. Die großartigen Leistungen und Visionen lassen erahnen, welche zukünftigen Erfolge möglich sind.
Mag. Natalia Polemis, Wirtschaftskammer Wien, Bildungspolitik und Berufsausbildung, Lehrlingsstelle



Überrascht von der Fülle, überrascht von der Vielfalt, überrascht vom Engagement - positiv überrascht, natürlich.
Roman Schanner, Kulturkontakt Austria

Als JUROR konnte ich mich heuer persönlich von der Umsetzung der Projekte überzeugen und sehe, wie engagiert und voller Freude die Jugendlichen mit ihren LehrerInnen bei der Sache waren.
Ernst Reiffenstein, Landesschulinspektor der Wiener Berufsschulen



EINFACHER
WIRTSCHAFTSKREISLAUF

BEDARF

VWL

ARBEITSTEILUNG

PRODUKTIONSAKTOREN

Gefördert von:



$$(a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$$

Impressum:

Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen

Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien

E.: office@kusionline.at · W.: www.kusionline.at

Layout & Druck: www.stangl-druck.at

Lektorat: Charlotte Richter

KUS
Netzwerk

www.kusionline.at

**wien
cert**
Qualitäts-Zeichen für
Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen
Förderungsfonds
Ein Brand der Stadt Wien